Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 21 (1876)
Heft: 11

Anhang: Beilage zu Nr. 11 der "Schweizerischen Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu nr. 11 der „Schweiz. Lererzeitung".

Bekanntmachung.

Promotionsprüfungen

an den deutschen seminarien und patentprüfungen für primarleramts-kandidaten.

Di disjärigen prüfungen an den seminarien des alten kantonsteils und di patentprüfungen für deutschsprechende primarlerer und primarlererinnen werden stattfinden: (M 715 Z)

I. Für das seminar in Münchenbuchsee.

Öffentliche schlussprüfung: Montags den 3. April.

Patentprüfungen: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 4., 5. und 6. April in Münchenbuchsee.

II. Für das seminar in Hindelbank,

Öffentliche prüfung: Montags den 27. März.

III. Patentprüfungen für primarleramtskandidatinnen im gebäude der einwonermädchenschule in Bern.

a. Schriftliche prüfung und handarbeit: Freitag und Samstag den 7. und 8. April.

b. Mündliche prüfung: Montag, Dienstag und Mittwoch den 10., 11. und 12. April.

Zu obigen patentprüfungen werden auch solche kandidaten und kandidatinnen zugelassen, welche ire bildung nicht in einer der öffentlichen lererbildungsanstalten des kantons erhalten haben.

Si haben sich zu disem zwecke bis 20. März nächsthin bei der erzihungsdirektion schriftlich anzumelden und der anmeldung folgende ausweisschriften beizulegen:

a. einen taufschein;
b. einen heimatschein oder eine andere gleichbedeutende ausweisschrift;
c. einen kurzen bericht und zeugnisse über den genossenen unterricht;
d. ein sittenzeugniss (von kompetenter behörde);
e. ein zeugniss der ortsschulkommission und des schulinspektors, falls der kandidat bereits als provisorischer lerer angestellt war.

Bern, den 29. Februar 1876. **Di erzihungsdirektion.**

Höhere mädchenschule und lererinnen-seminar Winterthur.

Mit beginn des nächsten schuljares (am 1. Mai) umfasst di anstalt eine mädchen-**sekundarschule** von 3 und ein **seminar** für lererinnen von 4 jareskursen.

Di absolvirung des seminars, dessen lerplan sich an denjenigen des seminars in Küsnacht anschließt, soll di schülerinnen befähigen, das zürcherische primarlerer-examen zu bestehen. Zur aufname sind erforderlich das zurückgelegte 15. altersjar und der besitz derjenigen kenntnisse, di in einer dreiklassigen sekundarschule erworben werden können.

Mädchen, welche nur eine allgemeine bildung erstreben, steht es frei, belibige fächer zu besuchen.

Anmeldungen für das seminar sind, von zeugnissen begleitet, bis zum **14. März** an den unterzeichneten schriftlich einzusenden. Zürcherischen statsbürgern werden bei obwaltendem bedürfniss **statsstipendien** gewärt.

Nähere auskunft, speziell auch über passende und billige **logis**, erteilt der unterzeichnete. Di **aufnamsprüfung** findet Dienstag den **21. März**, von 8 ur an, im mädchenschulgebäude statt.

Winterthur, den 27. Februar 1876.

W. Gamper, prorektor.

Stelleausschreibung.

Infolge resignation wird di **lerstelle für mathematik am lererseminar zu Wettingen** himit zur widerbesetzung ausgeschriben.

Di järliche besoldung beträgt bei höchstens 24 wöchentlichen unterrichtsstunden fr. 2500 nebst freier amtswonung, garten und pflanzland.

Bewerber um dise stelle haben ire anmeldungen im begleite von zeugnissen über alter, studien und leumund, allfällig sonstiger ausweise in literarischer und pädagogischer bezihung und einer kurzen darstellung ires bisherigen lebens- und bildungsganges bis zum 25. März nächsthin dem erzihungsdirektor, herrn regirungsrat Keller in Aarau, einzureichen. (A 25 Q)

Aarau, den 3. März 1876.

Für di erzihungsdirektion:
Hollmann,
direktionssekretär.

Soeben ist im verlag von **Fr. Schulthess** in **Zürich** erschinen und in allen buchhandlungen zu haben, in **Frauenfeld** bei **J. Huber**

Heimat — Gemeinde
oder
stoff und methode des konfessionsfreien unterrichtes in religion, sitlichkeit und recht durch di statliche volksschule.
2. heft von
F. Mayer, sekundarlerer.
Preis fr 2. 80.

Den besterprobten und empfolenen
Richter'schen schultafellack
versendet gegen 9½ mark, inkl. emballage, gebrauchsanweisung und roter linienfarbe, hinreichend für 6 – 8 große tafeln,
Carl Richter, apotheker, Blieskastel (Rheinpfalz).

Eine tafel zu lackiren kostet höchstens 1 mark und ist diselbe nach dem anstrich sofort zu gebrauchen.

Den herren lerern ist gelegenheit zu guten nebenverdinsten gegeben.

Danksagung.

Di unterzeichneten lerer an der k. lateinschule zu Blieskastel glauben es der sache schuldig zu sein, in disen blättern dem hrn. apotheker Richter dahir iren dank dafür auszusprechen, dass derselbe bloß versuchs halber di beiden schultafeln der anstalt mit dem von im selbst verfertigten lack in einer weise restaurirt hat, dass nicht nur allen anforderungen in diser bezihung entsprochen ist, sondern auch, was billigkeit der herstellung und zweckdinlichkeit des anstrichs betrifft, alle bisherigen behandlungen überboten sind.

Blieskastel, den 4. Januar 1876.

Franz Hellfritzsch. Carl Aign.
Franz Roth.

Offene sekundarlererstelle.

Di lerstelle an der neugegründeten sekundarschule Mönchaltorf (Zürich) ist auf den 1. Mai d. j. definitiv zu besetzen. Di besoldung ist zunächst di gesetzliche, nämlich fr. 1800 nebst prächtiger wonung im schulhause und den gesetzlichen naturalleistungen. — Bewerber wollen ire anmeldungen mit den nötigen ausweisen und zeugnissen bis zum 26. März dis dem präsidium der sekundarschulpflege, herrn pfarrer Schmid in hir, einsenden, welcher bereitwilligst weitere auskunft erteilt.

Mönchaltorf, den 7. März 1876.

Im namen der sekundarschulpflege:
Der aktuar: **Hartmann,** lerer.

Im verlage von **F. Schulthess** in **Zürich** sind erschinen und in **allen** buchhandlungen zu haben:

Egli, J. J., **Geographie für höhere Volksschulen.** In 3 heften. 1. heft (Schweiz). 6. verbesserte auflage. 1874. 45 cts. 2. heft (Europa). 5. aufl. 1874. 40 cts. 3. heft (Erde). 3. aufl. 1872. 8°. br. 45 cts.

* Di häufigen neuen auflagen sprechen für di brauchbarkeit dises leitfadens.

Hübscher, J. M., **Praktischer Lehrgang zu einem erfolgreichen Schreibunterricht.** Anleitung zum gebrauch des vorlagenwerkes. 2. vermerte und verbesserte auflage. 8°. br. 75 cts.

— I. Dreissig Übungsblätter für den Taktschreibunterricht. Fr. 2. 80.
— II. 1. Vorlegeblätter Nr. 1—30. Fr. 2. 80.
— — II. 2. Vorlegeblätter Nr. 31—60. Fr. 2. 80.
— — III. Dreissig Vorlegeblätter englischer Schrift. Fr. 2. 80.

☛ Bei einfürung in partien tritt ein bedeutend ermäßigter preis ein.

* In den kantonen Schaffhausen und Baselland obligatorisch eingefürt, in andern empfolen

Es ist dis unbestritten das schönste schreibvorlagenwerk, welches bis dato di Schweiz besitzt.

Wiesendanger, U., **Deutsches Sprachbuch** für di erste klasse der sekundar- und bezirksschulen. Auf grundlage des zürcherischen lerplanes. 3. aufl. 1875. 8°. br. Fr. 1. 40.
— — dasselbe für di zweite klasse. 2. aufl. Fr. 1. 60; für di dritte klasse. Fr. 2
— — **Vergleichende Schulgrammatik** der deutschen und französischen sprache für real-, sekundar- und bezirksschulen. Fr. 1. 20; in partien à fr. 1.

Für haus und schule!

In **Julius Imme's verlag** (E. Bichteler) in **Berlin, Königgrätzer-Strasse 30,** ist soeben erschinen und direkt, sowi durch jede buchhandlung und postanstalt zu bezihen:

„Allgemeine pädagogische Rundschau".

Populär-pädagogische zeitschrift für di interessen des gesammten lererstandes nach innen und außen und dessen vertretung im volke nebst gratisbeilage **„Blätter für Haus und Schule"** mit illustrationen.

Unter mitwirkung von autoritäten der schule und wissenschaft
herausgegeben von **Toselowski** und **M. Ueberschaer.**
Järlich 24 nummern von 3—4 bogen.
Preis virteljärlich nur fr. 3. 05.

„Blätter für Haus und Schule"
mit illustrationen,

welche im 1. quartal eine höchst interessante erzälung: **„Der Visionär",** aus dem norwegischen übersetzt von Emil J. Jonas, bringen, auch apart zu bezihen.
Preis virteljärlich nur fr. 1. 35.

Probenummern franko und gratis von der expedition, sowi durch jede buchhandlung zu bezihen.

Im verlage von **F. Schulthess** in **Zürich** sind erschinen und in **allen** buchhandlungen zu haben:

Behn-Eschenburg, H., **Elementarbuch** der englischen Sprache. 2. aufl. 8°. br. Fr. 2.

* Ein für das bedürfniss der mittel- (sekundar-) schulen und aller derjenigen, welchen di große schulgrammatik dises verfassers zu umfangreich ist, angelegter leitfaden, der mer und mer eingang findet und allerwärts mit erfolg benutzt wird.

— — **Englisches Lesebuch.** I. kursus. 2. aufl. II. kursus. 8°. br. à fr. 2.
— — **Übungsstücke** zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Englische in sechs Stufen. 8°. br. Fr. 2. 60.

* Letztere enthalten u. a. eine äußerst ansprechende, ser instruktive schilderung der letzten reise des verfassers nach England in einer der jugend angepassten form. — Wir erlauben uns, Si speziell auf dises treffliche lermittel aufmerksam zu machen.

Von **J. Hubers** buchhandlung in **Frauenfeld** ist zu bezihen:

Quartettspiel.
Stellen aus 15 dichtern.
82 karten in eleganter cartonschachtel.
Preis fr. 2.

Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfelen wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

Verlag von **F. Schulthess** in **Zürich,** vorrätig in **allen** buchhandlungen:

Lutz, J. H., **Methodisch geordnete Materialien zur Aufsatzlehre auf der Mittelstufe der allgemeinen Volksschule.** 2. verb. aufl. 8°. br. Fr. 1. 60.

* Das nötigwerden einer zweiten auflage binnen eines semesters zeigt, wi ser mit diser arbeit einem wirklichen bedürfniss entsprochen worden.

— — **Materialien zur Aufsatzlehre auf der Oberstufe der allgemeinen Volksschule.** 8°. br. Fr. 2. 40.

* Auch dise sammlung erfreut sich einer ungeteilt günstigen aufname und wird in den gedigensten pädagogischen zeitschriften mit großer anerkennung besprochen.

Violinspilern zur gefälligen nachricht, dass das **fünfte** heft der belibten sammlung

„Der kleine Paganini", 500 leichte Violinstücke von F. Schubert

jetzt herausgekommen und das werk damit vollständig geworden ist. Alle 5 hefte sind à 2 fr. vorrätig.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

In **J. Hubers** buchhandlung in **Frauenfeld** ist vorrätig:

Da das turnen nun in allen schulen eingefürt werden soll, empfelen wir den herren lerern als leitfaden beim turnunterrichte:

Das Turnen

in der Volksschule

mit berücksichtigung des turnens an den höheren schulen.

Z eite stark vermerte auflage mit 96 dem texte eingefügten abbildungen.

Von
Carl F. Hausmann.
Preis fr. 3. 20.

as werk ist stets zu bezihen von
J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

In **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Die
Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne
zur
physischen und sittlichen Gesundheit
vom ersten Kindesalter bis zur Reife.
Ein praktisches buch für deutsche frauen.
Von **Herm. Klenke.**
Zweite neu durchgearbeitete auflage.
Preis broch. fr. 8, geb fr. 9. 60.

„Lichtstrahlen"
aus den Werken hervorragender Klassiker und Philosophen.

Preis per band: fr. 4.

Ludwig Börne — Johann Gottlieb Fichte — Georg Forster — Göthe als erziher — Joh. Georg Hamann — Johann Gottfried v. Herder — Wilhelm von Humboldt — Immanuel Kant — Gotthold Ephraim Lessing — Georg Christoph Lichtenberg — Friedrich Schleiermacher — Arthur Schopenhauer — William Shakespeare.